

Staatlich anerkannte nephrologische Weiterbildungsstätte

SEMINAR GEFÄSSZUGÄNGE FÜR DIE NEPHROLOGISCHE VERSORGUNG

WBS Identnummer: 20091173
Sie erhalten Registrierungspunkte



Termin : 12.10. – 14.10.2023 | 23.10 – 25.10.2025
8.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
Zeitungsfang: 2,5 Tage

2- bis 3-jährige berufsbegleitende Fachweiterbildung zur Erlangung der Berufsbezeichnung
Diese Fortbildung ist bezogen auf den nephrologischen Bereich und seine Besonderheiten. Die Teilnehmer erwerben theoretische Kenntnisse und Handlungskompetenz im Umgang mit Gefäßzugängen. Sie verstehen die Unterschiede der erforderlichen Gefäßzugänge. Sie sind in der Lage, diese für die jeweiligen Verfahren anzuwenden, zu pflegen und zu bewerten. Sie beurteilen die Behandlungssituation des Patienten, erkennen Abweichungen, Risiken und Gefahrenmomente und sind in der Lage, diese zu bewerten und entsprechend sowie präventive Maßnahmen zu ergreifen. Sie berücksichtigen die individuelle und psychosoziale Situation des (akut) erkrankten Menschen und seines sozialen Umfeldes. Training der Patienten, damit sie so selbstständig wie möglich sein können.

AUSZUG AUS DEN INHALTEN:

- Anlage von Nativshunt, AV-Fistel / AV Graf, Gefäßprothese, Historie, Grundlagen, Lokalisation, prä- und postoperative Versorgung, Überwachung, Hämodynamik, Funktionsprüfung, Rezirkulation, Dysfunktion,
- Komplikationen, Veränderungen und Maßnahmen, Infektion, Verschluss, Abflussbehinderung, Thrombus, Blutung, Stealsyndrom, Ischämie, Aneurysma, Rezirkulation
- Klinische Untersuchung der Gefäßzugänge, apparative Methoden zur Beurteilung, Funktionsprüfung Sono Duplex, Farbdoppler
- Temporäre und permanente Katheter-Typen, Patientenvorbereitung, Durchführung, Nachsorge, Blocklösung, Verbandswechsel, An/-Abschluss, Funktionsprüfung, Rezirkulation, Dysfunktion, Infektion, KAST-Klassifizierung, Flusstörung
- Methoden des Shuntmonitoring (postoperativ Verlaufsdokumentation, Komplikationen)
- Punktionstechnik (Fehlpunktion, Punktionsarten, Dislokalisierung, Erstpunktion, Fixierung)
- Punktion unter sonografischer Sicht
besondere pflegerische Aspekte beim Umgang mit Dialysezugängen (Verbände, An/-Abschluss)
- Patiententraining (Shunttraining, Selbstpunktion)
- Kanülen und ihre Eigenschaften
- Einzel- und Doppelnadeldialyse/Effektivität

§ 7 TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- 1.) Abgeschlossene dreijährige Ausbildung in der Krankenpflege-/ Kinderkrankenpflege oder Gesundheits-, Krankenpflege, Pflegefachfrau/mann.
- 1.2.) Abgeschlossene dreijährige Ausbildung als Altenpfleger/in (AltPflAPrV)
 - a. Zeugnis der Krankenpflege-bzw. Kinderkrankenpflegeausbildung.
 - b. Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung nach dem Krankenpflegegesetz (KrpfG)

KOSTEN: 5.400,00 € Gebühren für die Weiterbildungsmaßnahme
200,00 € Prüfungsgebühr

ZIELGRUPPE:

Alle Berufsgruppen die im Berufsfeld der Nephrologie tätig sind, wie Pflegekräfte, Ärzte, MFA, Techniker etc.

SCHRIFTLICHE ANMELDUNG AN

WBS Ulm
z. Hd. Frau Bundschu
Käppelesweg 8, 89129 Langenau
Tel. 07345 22933
E-Mail: info@wbs-ulm.de

WWW.WBS-ULM.DE

Träger: vdt.ulm gGmbH
Sitz: Käppelesweg 8, 89129 Langenau
Registergericht Ulm HRB 738697
Steuer-Nr. 880 50 / 90 000
IBAN: DE 34 6305 0000 0000 0546 47
BIC: SOLADES1ULM